

JuLis Leipzig

Birnbaum neue Kreisvorsitzende

Leipziger Jungliberale wählen neuen Kreisvorstand

Auf ihrem diesjährigen Herbstkongress am 19. November haben die Leipziger Jungliberalen einen neuen Vorstand gewählt. Neben der Wahl gab es einen wehmütigen Abschied zu vollziehen und natürlich auch jede Menge Anträge zu diskutieren.



Der neue Kreisvorstand setzt sich nun zusammen aus: Anja Birnbaum (Kreisvorsitzende), Philipp Rössel (stv. Kreisvorsitzender, Pressesprecher), Marcus Viefeld (stv. Kreisvorsitzender), Robert Hesse (Schatzmeister), Andreas Hoffmann (Beisitzer), Martin Manig (Beisitzer), Stephan Preuß (Beisitzer), André Zänker und Reik Hesselbarth (Kassenprüfer). Nicht wieder angetreten sind: Robert Däbritz, Gunnar Späing, Christiane Proske und Linda Näther.

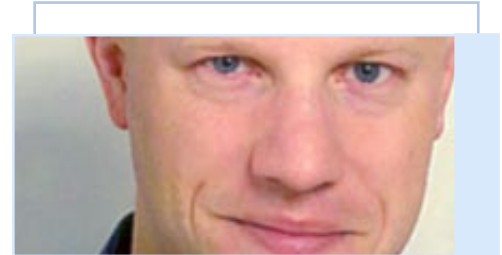
Im Anschluss an die Wahl des Kreisvorstandes leitete das Tagungspräsidium, verkörpert durch Moritz Melchior, in die

Antragsdiskussion über. Antrag 1 „Für eine Glaswand im Paulinum“ und Antrag 4 „Leipzig braucht ein Einheitsdenkmal“ wurden nach einigen Änderungsanträgen vom Kreiskongress angenommen. Die weiteren Anträge „Keine Entwicklungshilfe für Indien und China“ und „Kein Bologna-Prozess in der Medizin“ wurden zur weiteren Behandlung an den Kreisvorstand verwiesen.

In einem Dringlichkeitsantrag von Robert Hesse, Andreas Hoffmann und André Zänker wurde das Thema der staatlichen Unterstützung für insolvenzgefährdete Unternehmen noch einmal an den Tisch gebracht. Nach kritischer Beleuchtung wurde auch dieser Antrag an den Kreisvorstand verwiesen. Alle Anträge sind unter www.julis-leipzig.de zu finden.

Zwischen all der Politik verabschiedeten sich die Leipziger sehr herzlich von einem langjährigen JuLi der Ersten Stunde. Moritz Melchior schied nach 18 Jahren Leipziger Jungliberale „altersbedingt“ aus. Nach über vier Stunden mit hitzigen Debatten und trotzdem nicht zu kurz gekommenen Spaß ging der Kreiskongress gegen 22:30 Uhr zu Ende.

Der neue Kreisvorstand verabschiedete sich mit der einhelligen Meinung, die Kandidaten der FDP im Superwahljahr 2009 mit jeder Menge „Manpower“ zu unterstützen. Zudem setzt man viel Hoffnung darauf, im Zuge des Wahlkampfes auch neue Mitglieder für die Jungliberalen gewinnen zu können. Trotzdem sollen bei all der Wahlkampfunterstützung für die FDP die JuLis-Veranstaltungen und Aktivitäten wie der neu eingeführte Kinoabend und auch die regelmäßigen Mitgliedertreffen dabei nicht zu kurz kommen. (phr / alh)



Marcus meint ...

Liebe JuliAner, JuLis und Freunde,

der Landesvorstand wünscht Euch allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest.

Die liberale Wunschliste an das Christkind könnte in diesem Jahr kaum länger sein: BKA-Gesetz zurücknehmen, Steuererleichterungen sobald wie möglich, Abschaffung der Erbschaftsteuer, Rücknahme der Vorratsdatenspeicherung, Gesundheitsfond stoppen und so manchen schwarz-roten Murks dazu ...

Aber wir wären keine Liberalen, wenn wir nicht optimistisch in die Zukunft schauen würden. Im kommenden Jahr gibt es die grosse Chance den Bürgern im Wahlkampf unser Modell einer freien, offenen und eigenverantwortlichen Gesellschaft zu vermitteln. Der freie Markt ist nicht der Auslöser, sondern die Lösung vieler Probleme.

Ich freue mich schon darauf, mit Euch gemeinsam im Jahr 2009 für die liberale Sache kämpfen zu können. Bis dahin noch ein paar erholsame Tage und auf ein gesundes und engagiertes Wiedersehen - spätestens zum LaKo in Görlitz!

*Mit liberalen Grüßen,
Euer*

Rückblick 44. Landeskongress

Die Kandidaten sind gekürt

Landeskongress wählt Kandidaten fürs Superwahljahr und verabschiedet Torsten Herbst

Kurz nach 14 Uhr - also fast pünktlich - eröffnete Marcus den 44. Landeskongress der JuliA. Im gemütlichen Dachsaaal des Umweltzentrums Dresden fanden sich mehr als 20 JuliAner und JuLis ein, trotz der FDP-Tagungen in Chemnitz und bei den Erzgebirgern. Im Haus, in dem sonst die grüne Jugend und weitere ökologisch orientierte Gruppierungen tagen, begrüßte uns der Leiter des Zentrum Herr Mertenskötter. In seinem ausführlichen Grußwort über Entstehung, Geschichte und Wirken des Umweltzentrums verdeutlichte er die Wichtigkeit aber auch das Engagement und die Hingabe für die ehrenamtlichen Tätigkeiten des Hauses. Sehr interessant. Geleitet von Christoph Blödner stellte sich danach bereits der erste Kandidat vor, Marcus Viefeld für die Bundestagswahl 2009. Er wurde mit 78 Prozent der Stimmen zum Spitzenkandidaten gewählt. „Ich freue mich über das gute Ergebnis und das Vertrauen der Mitglieder. Im Wahlkampf werde ich mich vor allem für mehr Generationengerechtigkeit und Datenschutz einsetzen,“ erklärt der JuliA-Chef nach seiner Wahl.

Mit 83 Prozent der Stimmen wurde Benjamin Karabinski zum JuliA-Spitzenkandidaten für die Landtagswahl am 30. August 2009 gewählt. Bei seiner Vorstellung

sagte er: „Ich werde mich vor allem für jugendpolitische Themen und Fragen wie etwa das Wahlrecht ab 16 stark machen. Sachsen wird immer älter. Gerade deshalb möchte ich der Jugend im Landtag meine Stimme leihen. Das jüngste Landesvorstandsmitglied der FDP Sachsen ist derzeit außerdem Vorsitzender der FDP in Freiberg.“

Während der Wahlen hat permanent noch der Arm von Torsten Herbst gezuckt, wie er später zugab. Denn unser ehemaliger Vor-

sitzender hat die Altergrenze erreicht und wurde feierlich verabschiedet. Dazu überreichte Marcus ihm sein Antlitz, eingelassert in Glas, was laut Gerüchten mittlerweile auf seinem Schreibtisch im Landtag steht. „Ich gehe mit ein wenig Wehmut. Doch ich freue mich gleichzeitig, dass dieser Landesverband, den ich einst mit gründete, sich sehr positiv entwickelt hat und zwei sehr starke Spitzenkandidaten nominiert hat. Die FDP ist mit Hilfe der JuliA gut gerüstet für den Wahlmarathon 2009.“ (alh)



Marcus (l.) und Benjamin sind gespannt auf die Wahlen im nächsten Jahr

Die letzten Worte ...



FOTO: SVEN HERBST

Liebe Freunde,

irgendwann ist die Zeit abgelaufen. Zumindest was die Mitgliedschaft bei JuliA Sachsen betrifft. In 18 Jahren habe ich Höhen und Tiefen erlebt, oft Begeisterung und manchmal auch Enttäuschung gespürt. Aber das Wichtigste dabei: Unter Strich hat es unheimlich viel Spaß gemacht.

Unkonventionelle Ideen entwickeln, originelle Aktionen auf die Beine stellen, Verantwortung übernehmen und unterschiedlichste Erfahrungen sammeln – all das macht das Engagement im Jugendverband besonders. Kein Wunder, dass heute zahlreiche Erfolge der „Altliberalen“ ihre Wurzeln bei JuliA haben. Persönlich bin ich dankbar, dass ich in verschiedenen Funktionen einen Beitrag zur Entwick-

lung des Jugendverbandes in Sachsen leisten konnte. Mein Blick geht nicht mit Wehmut zurück, sondern mit Optimismus nach vorn. JuliA hat alle Voraussetzungen, um mit Kraft, Leidenschaft und frischen Ideen die liberale Familie in Sachsen zu inspirieren und anzutreiben. Und nicht zuletzt neue Mitstreiter für unsere gemeinsame Sache zu gewinnen. Eines ist dabei klar: Auch als „Ehemaliger“ werde ich Eure Arbeit weiter nach Kräften unterstützen. Vielen Dank für den gelungenen Abschied auf dem Landeskongress in Dresden und alles Gute für die Zukunft!

Euer Torsten

LHG Chemnitz

„Liberal heißt immer die Freiheit betreffend“

Liberalismusseminar mit Sascha Tamm in Chemnitz großer Erfolg

Mehr als 50 Studierende und Interessierte folgten der Einladung der Liberalen Hochschulgruppe sowie der Wilhelm-Külz-Stiftung Sachsen zum Liberalismus-Seminar am Montag, d. 17. November 2008, an der TU Chemnitz. „Die Freiheit des Einzelnen endet da, wo die Freiheit des Anderen beginnt!“, dass war sicherlich die wichtigste Erkenntnis, welche die TeilnehmerInnen in der Veranstaltung vermittelt bekamen.

Sascha Tamm (Referatsleiter der FNSt für die Freiheit im Bereich Internationale Politik) und Michael Vollmer (Wiss. Mitarbeiter an der Professur für politische Theorie und Ideengeschichte), der Herr Prof. Dr. Söllner vertrat, waren die Referenten der Veranstaltung. Ronny Staude (Vors. LHG Chemnitz) war Moderator.

Die Zuhörer bekamen zunächst einen umfassenden historischen Überblick über die Ideen des Liberalismus sowie seine bedeutenden Denker, wie beispielsweise John Locke, Adam Smith und Immanuel Kant. Herr Tamm stellte dabei jene traditionelle liberale Persönlichkeiten sowie Theorien in den Zusammenhang mit den heutigen Brennpunkten, wie Finanzkrise, Umweltpolitik und Probleme bezüglich der Sozialsysteme. „Liberal heißt immer die Freiheit betreffend und bezieht sich auf das Individuum. Liberale sind grundsätzlich skeptisch gegenüber Regulierungsmaßnahmen. Vor dem Hintergrund der Finanzkrise fordern alle staatliche Regulierungen, nur niemand sagt welche!“, so Tamm. Zudem verwies er auf sein Werk „Kleines Lesebuch der liberalen Sozialpolitik“ und stellte fest, dass die FDP nicht nur Wirtschaftsinteressen

vertritt, sondern vor allem auch soziale Lösungsansätze bietet. „Ein Höchstmaß an individueller Freiheit und Verantwortung sichert den Wohlstand und die Entwicklungsfähigkeit moderner Gesellschaften“, erklärte Sascha Tamm.

des Nationalstaates.“ Die anschließenden Fragestellungen an die Referenten sowie die durchaus kontroverse Diskussion hinterließen viele interessante Anregungen. Alles in allem eine gelungene Diskussionsveranstaltung. (ros)



Der Vorlesungssaal der TU Chemnitz war sehr gut besucht.

Herr Vollmer konstatierte, dass mit liberal nicht immer gleich an die FDP zu denken ist, sondern dass viele Menschen eine liberale Grundhaltung haben aber keine klassischen FDP-Wähler sind. Bezüglich der Geschichte des Liberalismus differenzierte er: „Besonders im 19. Jahrhundert spalteten sich die Liberalen in Links- und Rechtsliberale. Während sich die einen auf die Freiheit des Individuums bezogen, meinten Letztere die Freiheit

Ergebnis-Thesen der Diskussion:

- Ein Höchstmaß an individueller Freiheit und Verantwortung sichert den Wohlstand und die Entwicklungsfähigkeit moderner Gesellschaften.

- Nur die strikte Befolgung rechtsstaatlicher Prinzipien kann langfristig die Freiheit jedes Einzelnen sichern.

- Wir leiden nicht unter zuviel Marktwirtschaft und Marktversagen, sondern unter zuviel Interventionismus und Staatsversagen.

- Globale Entwicklungsunterschiede entstehen nicht durch zuviel Marktwirtschaft und Wettbewerb, sondern durch zuwenig davon.

Landesvorstand informiert

Zwei Rücktritte

Liebe JuliAner und JuLis. Wir müssen euch leider mitteilen, dass zwei Beisitzer des Landesvorstands von ihren Ämtern zurückgetreten sind. Florian Endt teilte dem Landesvorstand am 11. Dezember mit, dass er ebenfalls nicht mehr für das Amt des Beisitzes zur Verfügung stehen kann, aus persönlichen Gründen. Karsten Gröger aus der Julia Erzgebirge trat am 12. Dezember aus persönlichen Gründen zurück. Der Landesvorstand dankt Florian und Karsten für ihr Mitwirken im Landesvorstand und wünscht beiden viel Erfolg und alles Gute. Aufgrund der hohen Termindichte Anfang 2009 bleiben die Beisitzerposten bis zur Wahl des neuen Landesvorstandes am 14. Februar unbesetzt.

Rückblick 31. Landesparteitag der FDP Sachsen

Julia-Forderungen erfolgreich ins Wahlprogramm eingebracht

Der Landesvorstand schaut mit Freude auf den Parteitag der FDP Sachsen am 31. Oktober zurück. Vor allem im bildungspolitischen Bereich regte die Julia zu leidenschaftlichen Diskussionen an.

„Wir brauchen mehr Bildung. Es geht schließlich um die Zukunft unserer Kinder und unseres Landes – und das muss auch mal etwas kosten,“ so der Julia-Vorsitzende Marcus Viefeld auf dem Parteitag. Auch wenn sich die Forderung nach einem Klassenteiler von 20 nicht durchsetzen konnte (Ergebnis der Diskussion: von 25 herunter auf 23 Schüler pro Klasse), hat Sie doch auf den ein oder anderen Eindruck hinterlassen – „denn wir müssen in Bildung investieren bis es richtig qualmt.“

Mit großer Mehrheit wurde weiterhin der Schaffung von Teilzeitstudiengängen

zugestimmt. Auch reine Forschungsprofessoren zu ermöglichen, ist nun Teil des Wahlprogramms für die Landtagswahl 2009. Zudem stimmten die sächsischen Liberalen für die Schaffung von Studiengebühren. „Wir freuen uns über das Bekenntnis der FDP zur möglichen Erhebung von Studiengebühren. Mit Studiengebühren, aber auch den Forschungsprofessoren können die sächsischen Hochschulen ihre Kompetenzen gezielt selber ausbauen, fördern und so ihr Potential besser nutzen,“ erklärt Marcus Viefeld.

Des weiteren stimmte der Parteitag der flächendeckenden Einrichtung von Babyklappen zu und setzt sich darüber hinaus für das Recht auf anonyme Geburt ein. „Wir konnten uns nicht mit all

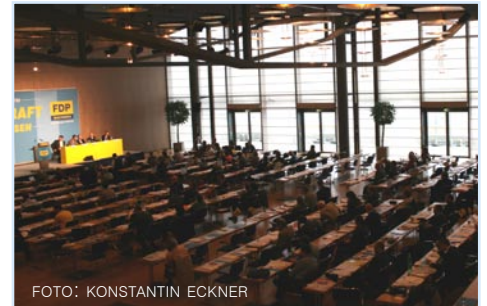


FOTO: KONSTANTIN ECKNER

unseren Forderungen für das Wahlprogramm im nächsten Jahr durchsetzen. Doch die FDP hat ein sehr konstruktives und gutes Programm beschlossen. Die Julia wird sie mit Kräften beim Wahlkampf im nächsten Jahr unterstützen,“ fasst Marcus Viefeld des Landesparteitag zusammen. (alh)

Alt-Julianer Jan Abu Kaulfuß-Berger berichtet aus der Jungliberalen Geschichte. In lockerer Runde könnt Ihr alte Dokumente und die legendären Joker anschauen und mehr über die Geschichte des besten sächsischen Jugendverbandes erfahren.

Zurück in die Vergangenheit



**15:30 Uhr Liberales Haus, Radeberger Straße 51, 01099 Dresden
Anmeldung über svn.gaertner@julia-sachsen.de**

26.12.2008



Gesucht: Jung, liberal, engagiert.

Die Begabtenförderung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit unterstützt den liberalen akademischen Nachwuchs ideell und materiell. In familiärer Atmosphäre finden Seminare, Ferienakademien und Arbeitskreise statt. Werden Sie Teil eines inspirierenden Netzwerks aus rund 750 deutschen und ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rückblick 37. Bundeskongress

Für die Zukunft gedacht? – Ja, in Pforzheim!

Von Anja Birnbaum

Ja! Man kann innerhalb von dreieinhalb Stunden von Leipzig nach Pforzheim fahren – ich glaub ich hab es mittlerweile wirklich jedem erzählt – aber natürlich nur, wenn man auch wirklich halb sechs Sonnabends morgens losfährt.

die Zukunft gedacht“ heißt und sich tatsächlich sehen lassen kann. Insbesondere das Bild des Menschen und der Familie die darin gezeigt werden sind eine Ausgeburt des Liberalismus an der sich die FDP – insbesondere in den Altbundesländern – öfter mal ein Beispiel nehmen könnte.

„prinzipieller Redezeitbegrenzung“ wurden mit Hinweis auf die Wichtigkeit der Beschlüsse größtenteils abgelehnt. Was bei dem doch sehr umfangreichen Änderungsantragkatalog recht tapfer war – es wurden tatsächlich alle Einwände gehört und mit gebotener Sorgfalt diskutiert. Nebenbei fand man noch Zeit für die Grußworte von Dirk Niebel (Generalsekretär der FDP), Holger Kraemer (MdEP), Alex Alvaro (MdEP), Jorgo Chatzimarkakis (MdEP) und Birgit Homburger (FDP Landesvorsitzende Baden-Württemberg) – irgendjemanden hab ich jetzt garantiert vergessen – welche mit sehr unterschiedlicher Begeisterung von den Delegierten aufgenommen wurden. Auch der Vorsitzenden der Jungen Liberalen – Johannes Vogel – erhielt Gelegenheit für einige anfeuernde Worte für das kommende Wahljahr.

Wahlen gabs auch noch: Alexander Alvaro wurde zum Spitzenkandidat der Jungen Liberalen für die Europawahl gekürt. Es gab eine Nachwahl im Bundesvorstand bei der sich Julia Hesse aus Berlin gegen Marcus Faber aus Sachsen-Anhalt durchsetzte. Zudem würden Delegierte für Lymec und Iflry gewählt.

Also jede Menge Arbeit für ein Wochenende – gefeiert wurde trotzdem. Die düstere Partylocation – deren Name mir mittlerweile wieder entfallen ist – war zwar gewöhnungsbedürftig, aber es wurde dennoch bis in die Morgenstunden getanzt.



FOTOS: JULIS E.V.

Die übliche terminliche Überlastung hat dazu geführt, das ich am Delegiertenempfang Freitag Abend nicht dabei sein konnte – wer näheres dazu erfahren möchte muss sich an den Marcus wenden. Ich war als BuKo-Neuling dann nach oben erwähntem Ritt und ca. drei Tassen Kaffee ab Sonnabend früh 9.10 Uhr hellwach dabei. Es handelte sich ja um einen programmatischen Kongress – was nicht heißt, das nicht auch die eine oder andere Wahl stattgefunden hätte.

Die Inhalte standen jedoch eindeutig im Vordergrund. Hierbei ging es einerseits um die Verabschiedung eines neuen Grundsatzprogrammes andererseits um die Verabschiedung eines Europawahlprogramms der Jungen Liberalen. Um das Grundsatzprogramm – welches zwischenzeitlich den schönen Arbeitstitel „Liberalismus 2.0“ – trug wurde den gesamten Sonnabend hart gerungen. Insgesamt zwei Stunden länger als für diesen Tag beabsichtigt und auf nahezu durchgängig argumentativ hohem Niveau. Am Ende kam etwas dabei heraus, das „Humanistischer Liberalismus – für

Das ganze (Grundsatz)Programm – und es ist gar nicht mal so extrem lang – gibt es zum Nachlesen auf der Internetseite des Bundesverbands.

Als ob das noch nicht genug gewesen wär rauchten Sonntag die Köpfe weiter – diesmal zum Thema Europa. Hier erfolgte das klare Bekenntnis zum Europäischen Bundesstaat, welcher transparent strukturiert und nach demokratischen Grundsätzen aufgebaut sein soll. Heiß umstritten war hier vor allem der Punkt der Steuerkompetenz für Europa. Des Weiteren behandelt das Programm Umwelt-, Außen- und Sicherheitspolitik, und insbesondere die Bürgerechte. Insbesondere bei dem letzten Punkt ist liberale Einflussnahme auf europäischer Ebene unabdingbar, da auch hier deutlich lauter verbesserter Sicherheit gefordert, als auf die Verteidigung der Bürgerrechte gepocht wird. Auch dieses Programm kann man nachlesen auf julis.de

Bemerkenswert fand ich dabei wie wenig „Abkürzungen“ bei den Grundsatzdebatten genommen wurden. Die Forderungen nach „Rede – Gegenrede“ und



Jedenfalls war das eine gute Vorlage für den kommenden BuKo in Dresden – denn insbesondere die Party wird auf jeden Fall besser werden!

Julia Bautzen & JuLis Görlitz

Osterhasen für mehr Generationengerechtigkeit

Zusammen mit der FDP Bautzen und dem Julia-Kreisverband Görlitz haben die Jungen Liberalen aus Bautzen am 6. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt in Bautzen die Aktion „Heute schon an morgen denken!“ gestartet.

Geschenke verteilt und wurden auf uns aufmerksam, man kam mit vielen ins Gespräch und ertete oft Zuspruch, besonders die Kreativität in der Umsetzung unserer Vorstellungen wurde anerkannt. Es ging weniger darum über konkrete politische In-

wenn man sich engagiert und für seine Mitmenschen einsetzt, sei es in Sportvereinen, gemeinnützigen Verbänden oder auch politischen Organisationen, denn meckern kann jeder, vielmehr ist handeln gefragt und es ist unumstritten, dass man durch Engagement und Zusammenhalt viel gutes erreichen kann.

Ramon Haufe, Vorsitzender der Julia Bautzen sagte nach der Aktion: „Es ist ein sehr schöner Tag für die Liberalen aus Bautzen gewesen. Wir haben erfolgreich für unsere Ideen geworben und sind auf positive Reaktionen gestoßen. Ich freue mich auch darüber wie die FDP Bautzen diese Aktion unterstützt hat.“

Am 13. Dezember wurde diese Aktion nochmals auf dem Weihnachtsmarkt in Görlitz durchgeführt. Am dritten Advent verteilten die JuLis Görlitz als Meister Lampe kostümiert wieder Schokoladen-Osterhasen. Mit der Aktion „Heute schon an Morgen denken“ wollte man „ein Zeichen für mehr Generationengerechtigkeit setzen,“ so JuLis-Vorsitzender und FDP-Bundestagskandidat 2009 für den Wahlkreis Görlitz, Toralf Einsle.

Die Veranstalter des Marktes allerdings verstanden keinen Spaß und erteilten Osterhasen samt FDP-Begleiter einen Platzverweis. Positiv: Bereits die erster Aktion der neu formierten JuLis Görlitz erhielt Presse-treffer in der Lokalpresse. *(did/toe/alh)*



FOTO: JULIA BAUTZEN

Ausgerüstet mit einem Osterhasen, viel Osterhasen-Schokolade, einem eigens angefertigten Schild und vielen Aufklebern haben wir versucht auf unsere Idee aufmerksam zu machen und dafür zu werben, mit Erfolg.

Viele Besucher des Weihnachtsmarktes schauten nicht schlecht als ein Osterhase

halte zu streiten, allein der Verweis auf morgen, unsere Zukunft, hat zum Nachdenken angeregt und es lassen sich überall Beispiele finden, wo es an Nachhaltigkeit in der politischen Ausrichtung mangelt.

Die Julia ist der festen Überzeugung, dass die Zukunft nach unser aller Bedürfnissen positiv gestaltet werden kann,

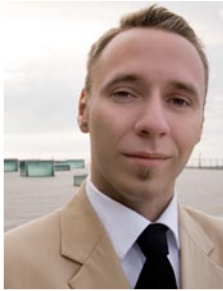
Und zum Dritten ...

Auch die JuLis aus Leipzig schickten ihren Hasen Anja noch einen Tag vor Heiligabend über den Weihnachtsmarkt.



FOTOS: JULIS LEIPZIG

Svens Jahresrückblick



Liebe Freunde,

das Jahr 2008 geht dem Ende entgegen. Wieder einmal ging alles schneller als man denkt. Auf dem letzten Wahllandeskongress in

Meißen habe ich mich persönlich dafür entschieden noch einmal den Landesorga zu geben. Ich habe es bis zum heutigen Tage nicht bereut dieses Amt das dritte Jahr auszuüben. Noch immer stecke ich voller Tatendrang und so schnell werdet ihr mich nicht los!

Diese positive Grundeinstellung ist aber nur möglich, wenn man ein starkes Team hat auf das man zählen kann. Im Großen und Ganzen kann man das von diesem Landesvorstand sagen. Dabei durfte es die ein oder andere Nachtschicht dann auch mal sein, stundenlange Gespräche mit vielen Leuten am Telefon, viele Kilometer auf dem Tacho des Wagens nebst dem ein oder anderen Groschen der drauf ging. Aber es hat Spaß gemacht und ich denke nicht, dass wir das bereuen.

Die schönsten Ereignisse spielten sich in diesem Jahr aber zu unserem „Jugendpolitischen Forum“ in Plauen und auf dem

Landeskongress in Colditz ab. Ich kann sicher sagen, dass die Angebotspalette an Seminaren, Erlebnissen und Trainingsmaßnahmen in diesem Jahr für jeden etwas passendes im Angebot hatte.

Doch was ist ein Jugendverband ohne starke Partner ?

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den lieben Mädels aus der Landesgeschäftsstelle der FDP Sachsen und natürlich auch Reinhard Werner, dem Geschäftsführer der Wilhelm-Külz-Stiftung. Für mich persönlich gestaltete sich die wunderbare Zusammenarbeit mit der Stiftung und dessen Verwaltungsrat als wunderbare Möglichkeit um unsere Mitglieder für das Superwahljahr 2009 bereits jetzt fit zu machen. Angefangen bei Presseseminaren über das Forum in Plauen bis hin zu vielen Tagesveranstaltungen. Für jede im Verwaltungsrat eingebrachte Idee wurde ein offenes Ohr gefunden. Wir denken dabei an die unkomplizierte Durchführung von den Kinoabenden im Kraherladen in Leipzig gern zurück. Vielen herzlichen Dank dafür.

Zum Abschluss bleibt es nun mir überlassen euch allen im Namen des gesamten Landesvorstandes ein ruhiges und vor allem ein von Terminen verschontes Weihnachtsfest zu wünschen. Jetzt hat wieder jeder mehr Zeit für seine Liebsten.

Auch ich nutze diese Zeit und verlasse ab dem 23. das Land und gönne mir eine kleine Auszeit um weiter für euch im Jahr 2009 mit Tatendrang zur Verfügung stehen zu können.

Eine persönliche Bemerkung darf, ihr kennt mich, aber auch von dieser Seite her nicht fehlen. Leider wird es aus meinem Blickwinkel viel zu oft vergessen, dass wir im Jugendverband für eine gemeinsame Sache kämpfen, auf keiner Gehaltsliste stehen, selber viel Geld und Zeit in die Verbandsarbeit investieren, stets unterwegs sind, auch selber noch arbeiten gehen oder auch studieren aber der „Dank“ oft fehlt und nicht mit Geldleistungen zu messen ist. Ein freundliches Wort an der ein oder anderen Stelle an die, die den Laden am Laufen halten ist mehr wert als die ein oder andere materielle Leistung. Dazu ist folgendes Zitat ganz treffend:

„Ein Schulterklopfen ist nur ein paar Rückenwirbel entfernt von einem Tritt in den Hintern, ihm aber, was die Folgen betrifft, um Meilen voraus.“

(Victor Wilcox, USA , Nähere Autorenangaben nicht feststellbar. | Zitat-Nr.: 6318)

In diesem Sinne alles nur erdenklich Gute für euch !

Euer Sven



Der LaVo fragt

Eure Wünsche fürs nächste Jahr

Was waren für euch die schönsten Erlebnisse in diesem Jahr?

Was können wir im nächsten Jahr besser machen?

Schreibt eure Fragen, Antworten, Anregungen, Wünsche, oder was ihr gerade eben auf dem Herzen habt an alexander.hausmann@julia-sachsen.de

Was hat am meisten Eindruck auf euch hinterlassen?

Was würdet ihr euch wünschen für 2009?

Was fandet ihr gut, was schlecht?

Gibt es sonst noch was, was ihr der liberalen Welt mitteilen wollt?



FOTO: PHOTOCASE.COM

Umfrage

Befragung zum 9. Bildungsbarometer

Bereits zum neunten Mal findet die Befragung statt zur Ermittlung des Bildungsbarometers. Das Barometer der Universität in Landau in Kooperation mit der Schülerhilfe, Gelsenkirchen befasst sich dieses Mal mit dem Thema „Schulstruktur“ in Deutschland.

Viele Menschen erwarten von einer veränderten Struktur eine Verbesserung der Bildung und der Chancengerechtigkeit. Welche Erfahrungen, Wünsche und Vorstellungen die Bevölkerung im Hinblick auf das Thema „Schulstruktur“ hat, soll die aktuelle Befragung zeigen.

Die Umfrage findet ihr unter:

<http://dezember08.bildungsbarometer.de>

Die Befragung ist bis Anfang 2009 online erreichbar. Weitere Infos zum „Bildungsbarometer“ erhalten gibt es unter:

<http://www.zepf.uni-landau.de/projekte/bildungsbarometer/>

Wie immer wird auch diesmal unter den Teilnehmern ein Preis in einer Höhe von 500 Euro ausgelost.

Impressum

Dies ist der offizielle Newsletter der Jungliberalen Aktion Sachsen (JuliaA)

V.i.S.d.P: Alexander Hausmann
Tel.: 0171 1053684
Mail: alexander.hausmann@julia-sachsen.de

Redaktion: Alexander Hausmann, Sven Herbst, Marcus Viefeld, Anja Birnbaum, Thomas Kuntz, Sven Gärtner, Dirk Düring
Bildredaktion: Alexander Hausmann, Sven Herbst, Ronny Winkler, Konstantin Eckner, Marcus Viefeld

Jungliberale Aktion Sachsen
Radeberger Straße 51
01099 Dresden

Tel: 0351/ 65 57 65 70
info@julia-sachsen.de
www.julia-sachsen.de

Terminkalender

- | | |
|------------------|--|
| 26.12.2008 | Zurück in die Vergangenheit (der JuliaA) im Liberalen Haus |
| 31.01.2009 | 32. Landesparteitag der FDP Sachsen in Pirna |
| 14. - 15.02.2009 | 45. JuliaA-Landeskongress in Görlitz |
| 20. - 22.03.2009 | 39. JuLi-Bundeskongress in Dresden |

Weitere Termine findet ihr auf www.julia-sachsen.de und auf den Homepages der Kreisverbände.

